

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Sozialausschusses am 13.06.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Ehrenamt-Forum Meerbusch; Vortrag der Diakonie Meerbusch	4
2 Unterbringung von Asylbewerbern in Meerbusch - Sachstandsbericht Vorlage: FB2/186/2013	4
3 Vielfalt verbindet - Folklorefest in Meerbusch Vorlage: FB2/187/2013	5
4 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	5
5 Termin der nächsten Sitzung: 25. September 2013	5
6 Verschiedenes	5

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, Raum E 04

Beginn der Sitzung: 18:50 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising Ratsmitglied

Herr Hermann Müsch Sachkundiger Bürger

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Frau Barbara Büchner Ratsmitglied

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Christian Kohnen Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Joris Mocka Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion

Herr Josef Gather Sachkundiger Bürger

Beratende Mitglieder

Herr Albert Güllmann Seniorenbeirat

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Frau Beatrix Dreyer Fachbereich 2

Schriftführerin

Frau Bettina Scholten Fachbereich 2

Gäste

Frau Luise Coun CaritasSozialdienste Rhein-Kreis
Neuss GmbH

Herr Dirk Jünger CaritasSozialdienste Rhein-Kreis
Neuss GmbH

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Bernd Parys

Sachkundiger Bürger

von der FDP-Fraktion

Frau Helga Dapprich

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Norbert Friedrich

Sachkundiger Bürger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Guido Fliege

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Focken die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung des Ausschusses fest.

Zudem bedankt er sich bei Erster Beigeordneter Mielke-Westerlage und der Verwaltung für die Organisation und Durchführung der vorhergehenden gemeinsamen Sondersitzung zur sozialen Wohnraumförderung.

Öffentliche Sitzung

1 Ehrenamt-Forum Meerbusch; Vortrag der Diakonie Meerbusch

Unter Berücksichtigung des erheblich verspäteten Sitzungsbeginns infolge der im Vorfeld stattfindenden gemeinsamen Sitzung besteht Einvernehmen, die Berichterstattung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Vorgehensweise wird auch seitens des Trägers, der Diakonie Meerbusch, begrüßt.

2 Unterbringung von Asylbewerbern in Meerbusch - Sachstandsbericht Vorlage: FB2/186/2013

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die vorliegende Informationsvorlage und weist nochmals auf die starke Auslastung der Mitarbeiter in den Übergangwohnheimen, aber insbesondere auch in der Verwaltung, hin. Im Hinblick auf die sozialpädagogische Betreuung sei man in Meerbusch dennoch vergleichsweise gut aufgestellt. So werde in Neuss trotz deutlich höherer Fallzahlen nur eine Stelle mit 25 Stunden für die sozialpädagogische Betreuung vorgehalten, alle anderen Kommunen im Kreisgebiet hielten kein gesondertes Personal für diese Aufgaben vor. Die weitere Entwicklung der Zuweisungen sei nicht vorhersehbar und könne auch anhand der in der Presse immer wieder veröffentlichten Zahlen für Meerbusch nicht konkretisiert werden. Schwerpunkte hinsichtlich der Herkunftsländer seien nicht gegeben, vielmehr zeichneten sich die Flüchtlinge durch eine bunte Mischung an Nationalitäten aus. Im Regelfall habe die Verwaltung von der Ankündigung einer Zuweisung bis zur Ankunft der zugewiesenen Person ca. zwei Wochen Zeit, um sich auf die Unterbringung vorzubereiten. Rückkehrer, die sich früher bereits in Meerbusch aufgehalten hätten, müssten allerdings ohne Vorankündigung ad hoc untergebracht werden.

Zur Entlastung der Häuser habe man soweit möglich auch bestehende Benutzungsverhältnisse gekündigt und hoffe, dass die betroffenen Personen und Familien mithilfe der neu installierten Wohnungsnothilfe auch regulären Wohnraum finden können. Diesbezüglich verweist Herr Jünger von der CaritasSozialdienste GmbH allerdings auf durchaus bestehende Vermittlungshemmnisse für den angesprochenen Personenkreis. In diesem Zusammenhang teilt Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage mit, dass für die nächste Sozialausschusssitzung ein erster Erfahrungsbericht zum Thema Wohnungsnotfälle vorgesehen sei.

Hinsichtlich des Wachdienstes bringt Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage nochmals deutlich zum Ausdruck, dass dieser den Anwohnern seitens Verwaltung und Politik seinerzeit zugesichert worden und Bestandteil der damaligen Brandschutzgutachten und somit auch der Baugenehmigungen sei. Die 24-Stunden-Betreuung führe in jedem Fall auch zu Ruhe in der Nachbarschaft der Heime. Dies sei besonders in Zeiten einer hohen Auslastung ein erheblicher Vorteil. Erfahrungs- und Vergleichswerte aus andern Kommunen bezüglich des Einsatzes eines solchen Dienstes lägen nicht vor. Allerdings sei der Standort an der Cranachstraße auch als außergewöhnlich für ein Übergangwohnheim zu betrachten.

Auf Anfrage erklärt Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, dass bezüglich der Asylbewerberfamilien auch Ehrenamtler im Einsatz seien, um die Familien in verschiedenen Belangen zu unterstützen.

3 Vielfalt verbindet - Folklorefest in Meerbusch

Vorlage: FB2/187/2013

Unter Bezugnahme auf die Informationsvorlage und als Mitglied des Integrationsrates lädt Vorsitzender Focken die Anwesenden nochmals herzlich zum Folklorefest am 20.07.2013 ein.

Ratsfrau Niegeloß schlägt vor, beim nächsten Folklorefest auch Informationsstände für die politischen Parteien einzubinden, da sich so eine gute Gelegenheit eröffne, auch Kontakte zu den Menschen mit Migrationshintergrund zu knüpfen. Die Ausschussmitglieder sind mehrheitlich der Auffassung, dass das Fest eine andere Intention verfolgt und dafür kein geeigneter Ort ist. Eine Kontaktaufnahme sei beispielsweise auch im Rahmen des regulären Canvassings der Parteien möglich. Herr Focken erklärt sich jedoch bereit, das Anliegen in den Integrationsrat zu tragen. Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage ergänzt, dass vor dem Hintergrund des personellen wie auch finanziellen Aufwandes eher nicht davon auszugehen sei, dass die Veranstaltung jährlich stattfindet.

4 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

5 Termin der nächsten Sitzung: 25. September 2013

6 Verschiedenes

Infolge bestehenden Informationsbedarfes zu den Marseille-Kliniken, soll Herr Mertens von der Heimaufsicht des Rhein-Kreises Neuss zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses (nichtöffentlich) eingeladen werden.

Meerbusch, den 19. Juni 2013

Hans Günter Focken
Ausschussvorsitzender

Bettina Scholten
Schriftführer/in